

Verliches und Sächliches. Das Wahlrecht bei der Stadtverordnetenwahl.

Wahlberechtigt ist jeder Deutsche ohne Unterschied des Geschlechts, der am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet hat und in der Gemeinde wohnt.

Funkverbindung Deutschland-Japan.

Am 10. November ist eine unmittelbare Funkverbindung zwischen Deutschland und Japan (Berlin-Osaka) dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

- 1. dringende Telegramme; 2. Telegramme mit beidseitiger Antwort; 3. Telegramme mit Empfangsanzahlung; 4. zu vergleichende Telegramme; 5. nachlaufende Telegramme; 6. gebührenpflichtige Dienstmessen, die Auskünfte von der Bestimmung oder von Unterwegsanhalten verlangen; 7. telegraphische Behelfsleistungen.

Die Vertretungsbühren betragen für gewöhnliche Telegramme 2,5 RM, LC und Regierungstelegramme 1,45 RM, Fernferngramme 0,95 RM.

Vergrößerung des Ausstellungsgrundes der Dresdner Papier-Ausstellung 1927.

Vor wenigen Wochen teilte die Leitung der Jahreschau in einer Pressekonferenz nähere Einzelheiten über die letzte Jahreschau 1927, „Das Papier — Seine Erzeugung und Verarbeitung“ mit.

Das hydro-elektrische Großkraftwerk bei Nieder- und Oberwartha.

Das Projekt zu diesem Kraftwerk ist nunmehr in das Bereich der Ausführung gelangt, nachdem das Reichsarbeitsamt die nachgeordnete Unterstützung auf dem Wege der produktiven Erwerbslosenfürsorge zugestimmt hat.

Kunst und Wissenschaft.

Dresdner Theaterspielplan für heute. Opernhaus: „Der Freischütz“ (17). Schauspielhaus: „Mach für Mach“ (1926). Albert-Theater: „Mord“ (1928). Residenz-Theater: „Ach hab' dich lieb!“ (1928). Die Komödie: „Der Garten Eden“ (1928). Central-Theater: „Jugend im Mai“ (1928).

Speicherwerk angeführt werden, das sie dann am Tage den sächsischen Werken und der Stadtgemeinde je zur Hälfte für die Verpflegung der Stadt Dresden und der angeschlossenen nächsten Landesstelle zur Verfügung stellt.

Todesfälle. Am 9. November verschied im 80. Lebensjahre der Geh. Rechnungsrat im vormaligen sächsischen Kriegsministerium Friedrich Otto Sieber.

Geb. Kirchenrat D. Meier. Am Mittwoch verschied in Oberlößnitz, wo er im Ruhestande lebte, der Geh. Kirchenrat D. theol. Oscar Meier.

Vollmachten und Erklärungen zur Abholung von Eisen- und Frachttüchern. Am 31. Dezember 1926 werden alle bei den Dresdner Güterabfertigungen niedergelegten Vollmachten und Erklärungen über die Abholung ansehnlicher Eisen- und Frachttücher durch die Empfänger selbst oder durch andere als die von der Eisenbahnverwaltung bestellten Kollführer-Unternehmer ungültig.

Vorübergehende Nachmittagsumleitung. Wegen Gleisarbeiten werden in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend die Nachtzüge der Linien 7 und 8 von 1 bis 5 Uhr amtschiffen Volkshaus und Schwanerthorandler Straße in beiden Richtungen durch die Thra-Allee, Weiberich, und Köbener-/Thoranänder Straße, die Nachtzüge der Linien 8 und 10 amtschiffen Volkshaus und Hauptbahnhof über Marienstraße, Plauenischer Platz, Dobe Brücke, Bismarckstraße geleitet.

Pflegerbüro. Kirchenverwaltungsdirektor Max Kühnel verleiht am 1. November d. J. auf eine wählige ehrenamtliche Tätigkeit als Pfleger im 57. bzw. 25. Pflegerverein zurücktreten. Aus diesem Anlaß wurde jedem Jubilar von Mitgliedern des Kulturvereins und der Pflegervereine ein Anerkennungs- und Glückwunschkundenschein des Rates überreicht.

Konwohnerbestimmung. Hierzu wird uns geschrieben: Seit der städtische Arbeitsnachweis nach der Maternistraße verlegt worden ist, kann man vor diesem städtischen Gebäude leider dieselbe Ansammlung Arbeiter wahrnehmen, wie auf dem alten Plage.

Die sächsische Spielführer des Bühnenvolksbundes bezieht ihre dieswinterrliche Tätigkeit in Dresden mit einer Reihe Auführungen, die vor allem Augenblicklich eine Einführung in die moderne deutsche dramatische Literatur bieten soll.

Die Evangelische Allianz in Dresden veranstaltete am 9. November in der Kirche der 2. Gemeinde der Evang. Gemeindefach Katharinenstraße 17 eine Sonntagsschul-

Lehrerkonferenz, die aus allen die Allianz bildenden Gemeinden gut besucht war. Die Vormittagsstunden wurde eingeleitet durch eine Morgenandacht, worauf Prediger Dr. phil. Rudolf über: Die Gottesdienstführung beim Kinder sprach.

Die Gruppe IV (Dresden-West) der Sächsischen Elternvereine bezieht am Montag im Drei-Kaiser-Palast, Dresden-Altstadt, im Rahmen ihres 20. gemeinsamen Elternabends die Leiter der unschlüssigen Zusammenarbeit der Sächsischen Elternvereine des Dresdner Westens in der Gruppe IV.

Orgelspiel in der Dreikönigskirche. Sonnabend 6 Uhr: Dr. Schöner u. Carolusfeld spielt Werke von Bach und Brand.

Wieder eine Explosion bei Hoechst & Co.

Heidenau. In dem Betriebe der Zellulosefabrik von Hoechst & Co., die, wie bekannt, im Frühjahr d. J. durch eine Explosion heimgesucht worden war, ereignete sich Donnerstag Vormittag in der zwölften Stunde, wie einem Teile der Leser bereits kurz gemeldet wurde, wieder eine Explosionsunglück.

Der Materialschaden ist verhältnismäßig gering. Es sind nur eine Anzahl Glasfenster zerfallen. Die Gewalt der Explosion war aber so stark, daß ein Arbeiter vom Gerüst geschnitten wurde, während ein Arbeiter vor ihm noch imstande war, sich anzuhalten und dadurch vor dem Absturz bewahrt blieb.

Die Mimosa-Ausstellung vorbildlicher Photographien auf „Mimosa-Papier“ hergestellt von führenden Fachleuten und Amateuren ist um eine Woche verlängert. Kurländer Palais, Zeughausplatz 3, gegenüber Polizeipräsidium. Geöffnet täglich 9-9 Uhr. Eintritt frei.

wildung bis zu den großen, internationalen, mondähnlichen Jazzen, Schminns, Foxtrotts, oder Bostonmägen und -stänzen. Die ganz anders, besser und voller diese übrigens von einem großen Orchesterkörper, als von einer kleinen, dünnen Jazzkapelle klingen.

Walter Rehberg bot an seinem zweiten Schubert-Abend die Sonaten in A-Moll, E-Dur (unvollendet) und C-Moll (nachgelassenes Werk). Der ausgezeichnete Künstler verarbeitete die guten Eindrücke, die am Eröffnungabend von seinem glänzenden Spiele angaben.

Professor Fritz Kreisler, der am Montag und am Dienstag dieser Woche im Stockholmer neuen Konzertsaal zwei Konzerte gab, und bei diesen wahre Bombenerfolge erzielte, hat sich den Stockholmer Mäthern gegenüber auch über die moderne Musik geäußert.

Professor Fritz Kreisler über die moderne Musik. Professor Fritz Kreisler, der am Montag und am Dienstag dieser Woche im Stockholmer neuen Konzertsaal zwei Konzerte gab, und bei diesen wahre Bombenerfolge erzielte, hat sich den Stockholmer Mäthern gegenüber auch über die moderne Musik geäußert.

Der Freiberger Stadttheater. Gewidmet dem Gedächtnis Karl Maria v. Weber antäglich seines 100jährigen Todesjahres, fand im Freiberger Stadttheater eine Festvor-

stellung des Schauspielers „Fretiova“ hat die allenthalben als eine, dem Andenken Webers künstlerisch würdige Auführung angeprochen werden muß. In sinniger Weise war das Orchester mit einem arminumantien Wilde Webers ausgestattet, anstatt von einem Mitaliebe des Freiberger Theaters, dem Schauspieler Kurt Reinhold, dem auch die Inszenierung oblag.

Cyren's Uraufführung in Leipzig. Eine neue Oper von Ernst Krened, „Jonny spielt auf“, wird Ende Januar 1927 am Neuen Theater in Leipzig zur Uraufführung kommen. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Generalmusikdirektor Gustav Brecher.

Außerordentliche bei der Leipziger Kupferstichausstellung. Auf der Leipziger Kupferstichausstellung bei E. G. Börner in Leipzig wurden sehr hohe Preise für Dürer, Dürschonoff, Lautensack, Van Denen, Mantegna, von Weckesen, dem Meister von Vandshut, erzielt.

Reichspreis bei der Leipziger Kupferstichausstellung. Auf der Leipziger Kupferstichausstellung bei E. G. Börner in Leipzig wurden sehr hohe Preise für Dürer, Dürschonoff, Lautensack, Van Denen, Mantegna, von Weckesen, dem Meister von Vandshut, erzielt.